

**Sonderpädagogische Tagesschule für Wahrnehmungsförderung
Ottenbacherstrasse 15
8909 Zwillikon**



JAHRESBERICHT 2020/2021

Inhalt

Bericht der Schulleiterin	3
Chronik	7
Jahresbericht des Elternrates	9
30-jähriges Jubiläum	11
Neue Mitarbeitende stellen sich vor	15
Neue Stiftungsratspräsidentin	16
Gewaltprävention	17
Exkursionswoche	18
Sommerfest	19
Schülertexte	20
Erfolgsrechnung	21
Team 2019/2020	22
Stiftungsrat	23
Spenden	24

Bericht der Schulleiterin

Liebe Leserin, lieber Leser

Dieses Jahr feierte die Sonderpädagogische Tagesschule für Wahrnehmungsförderung (STW) ihr 30-jähriges Jubiläum. Die Freude war gross, dass der Jubiläumsanlass trotz Einschränkungen durch die Corona Massnahmen durchgeführt werden konnte (S. 11).

Jubiläen sind Gelegenheiten, um zurück zu blicken und das mache ich zuerst mit Worten von ehemaligen Schülern und Schülerinnen der STW:

Ich lernte

- mit anderen Kindern zu spielen,
- praktisch zu arbeiten,
- dass ich mich erst mit Schulstoff auseinandersetzen konnte, als ich mich selbst spürte,
- dass ich den Schulstoff bewältigen konnte, im Gegensatz zu vorher, weil die Lehrpersonen ihn so vorbereiteten, dass ich ihn lösen konnte,
- mich so zu akzeptieren, wie ich bin, und zu merken, dass ich gut bin so wie ich bin,
- mich zu spüren, wahrzunehmen und zu orientieren,
- mich auf Aufträge von aussen einzulassen und andere Meinungen zu akzeptieren,
- hinzustehen und etwas zu präsentieren,
- wie ich eigene Ziele erreichen konnte,
- angepasst zu berühren: Meine Schwester war eine Arme, wenn ich sie berührte, drückte ich so lange, bis ich sie spürte – sie begann immer zu weinen. Ich musste so stark drücken, sonst spürte ich sie nicht.

Die Entstehung der STW begann mit der Zusammenarbeit der *Freien Volksschule Affoltern* mit Frau Gruber-Steiner. Diese wurde von der *Freien Volksschule Affoltern* angefragt, ob sie an dieser Schule arbeiten würde, die Kinder seien so „schwierig“. Sie sagte zu. Da sie kurz vorher einen Kurs für Therapeutinnen und Therapeuten von Menschen mit Problemen in der Wahrnehmungsorganisation bei Frau Dr. Affolter besucht hatte, stellte sie fest, dass die sogenannt schwierigen Schülerinnen und Schüler an diesen Problemen litten. Bald darauf entschloss sich der *Verein Freie Volksschule Affoltern* zusammen mit Frau Gruber, die Schule als private Sonderschule in den vorhandenen Räumlichkeiten zu führen. Im Herbst 1990 flatterte die provisorische Zulassung ins Haus. Man fing mit nichts an. Pulte bekam man von der Primarschule Affoltern am Albis, welche diese nicht mehr brauchte.

Zu Beginn, 1990, unterrichtete Frau Gruber als einzige Lehrerin der Schule eine Gruppe von acht SchülerInnen.

1993 wurde eine zweite Gruppe eröffnet. Es gab jetzt zwei Klassen mit je fünf SchülerInnen.

1995 löste sich der *Verein Freie Volksschule* auf und übergab die Schule an die neu gegründete *Stiftung Sonderpädagogische Tagesschule für Wahrnehmungsförderung*.

1998 wurde auf drei Gruppen erweitert. Ein zusätzlicher Klassenraum wurde gesucht. Die Vermieterin willigte ein, dass die ehemalige Lagerhalle in einen Bewegungs- und Theaterraum umgebaut werden konnte und so im ehemaligen Bewegungsraum ein Schulzimmer, eine Küche und ein Schulleitungs- und Besprechungszimmer entstehen konnten.

Ende Schuljahr 2008 wurde Frau Gruber pensioniert und ich durfte die Nachfolge als Schulleiterin übernehmen.

Seit 2012 wird die STW periodisch durch die Fachstelle für externe Schulbeurteilung besucht und beurteilt. Die aktuelle Beurteilung findet man unter <https://wahrnehmungs-schule.ch/inhalt.php?was=Archiv9>.

2013 stieg die STW in das Pilotprojekt «Leistungsvereinbarungen anstelle von Defizitgarantien», ein. Aktuell ist das Pilotprojekt abgeschlossen und alle Sonderschulen des Kanton Zürichs erhalten ab Januar 2022 eine Leistungsvereinbarung.

Seit 2013 ist die STW am Projekt «Generationen im Klassenzimmer» beteiligt und darf dadurch die bereichernde Unterstützung von Seniorinnen in Anspruch nehmen.

2014 erhielt die STW die Zulassung, Zivildienstleistende an der Schule anzustellen.

2015 wurde der Elterntreff für neue Eltern eingeführt und seit 2018 ist die STW zusammen mit der Lernwerkstatt Bickwil auf dem Weg, ein Kompetenzzentrum für Kinder im Bereich Autismusspektrum zu werden. Das Konzept dazu ist momentan beim Kanton zur Überprüfung und Abnahme.

Schwerpunkte im Schuljahr 2020/2021

Gewaltprävention

Konflikte unter den Schülern und Schülerinnen sind unser Alltag und sind zum Teil begleitet von groben verbalen Äusserungen, Herumwerfen von Gegenständen und vereinzelt von Angriffen auf Kinder und/oder Erwachsene.

In den Sommerferien reflektierte das Schulteam unter Leitung von Frau Gammeter vom Schweizerischen Institut für Gewaltprävention, das Umgehen der einzelnen Teammitglieder mit Gewalt. Durch verschiedene Selbsterfahrungen und Diskussionen einigte sich das Team auf eine gemeinsame Haltung (S.17)

Neues Rahmenkonzept

Auf dem Weg zu einer Schule mit Kompetenz im Bereich Autismus hatte die STW den Auftrag, das Rahmenkonzept anzupassen. Dies wurde fertiggestellt und von der Bildungsdirektion des Kanton Zürichs abgenommen (<https://wahrnehmungs-schule.ch/inhalt.php?was=Rahmenkonzept>).

Supervision

Da der Austausch im Team in der Zeit der Zoomsitzungen anders war und die Kommunikation darunter litt, wurde eine Supervisorin gesucht, mit deren Hilfe Themen auf der Teamebene besprochen werden konnten. Mit Frau Brodmann haben wir eine professionelle Person gefunden.

In den ersten beiden Sitzungen konnten verschiedene Themen angesprochen werden, die das Team wieder mehr zusammenführten.

Neue Homepage

2017 entstand der Wunsch, die Homepage der Schule zu aktualisieren und vor allem leserfreundlicher für das Lesen am Handy zu gestalten. In den letzten zwei Jahren war eine Projektgruppe zusammen mit Josef Brander daran, die Ideen umzusetzen. Seit dem 24. August 2021 ist die STW mit der neuen Homepage online (<https://www.wahrnehmungs-schule.ch>).

Schüler und Schülerinnen

Austritte

Im Februar 2021 wechselte ein Schüler in die Kinderstation Männedorf.

Ende Schuljahr 2020/2021 wechselten 3 Schüler in die Oberstufe (Regelschule in Sins, Stiftung Lernwerkstatt Bickwil in Obfelden, HPS Waidhöchi in Horgen).

Eintritte

Im Juni 2021 trat ein Schüler in die Mittelstufe ein.

Anfangs Schuljahr 2021/2022 traten zwei Schüler in die Unter- und ein Schüler in die Mittelstufe ein.

Stiftungsrat

Marion Erhardt, die Stiftungsratspräsidentin, verliess auf Ende Schuljahr aus Zeitmangel den Stiftungsrat. Sie wird vermehrt die Tochter ihrer Nichte hüten und möchte sich am Abend nicht mehr anderweitig verpflichten. Wir danken ihr ganz herzlich für ihren wertvollen Einsatz, ihre persönliche und fachliche Unterstützung und wünschen ihr viele bereichernde Erlebnisse auf dem neuen Lebensabschnitt.

Wir freuen uns Frau Simone Gschwind als neue Präsidentin begrüssen zu dürfen. Auf Seite 16 stellt sie sich vor.

Mitarbeitende

Austritt

Frau Wieser hat ihre Stelle auf Ende Jahr aus persönlichen Gründen gekündigt. Sie arbeitete ein Jahr an der STW und brachte viele neue Ideen ins Team.

Wir danken ihr dafür herzlich und wünschen ihr alles Gute auf dem weiteren Lebensweg.

Frau Alberts arbeitete seit der Gründung der Schule immer wieder als Werklehrerin an der STW. Zum Teil als Projektleiterin, zum Teil als Stellvertreterin. Nun hat sie sich entschieden, in Pension zu gehen.

Frau Alberts hat mit viel Feingefühl und grossem fachlichem Wissen unzählige Kinder dazu geführt, ihre künstlerische Ader zu entdecken. So sind zahlreiche wunderschöne Kunstwerke entstanden. Dafür danken wir ihr von Herzen und wünschen ihr nur das Beste für das neue Kapitel in ihrem Leben.

Eintritte

Frau Gut unterrichtet ab Schuljahr 2021/22 in einem Teilpensum an der ehemaligen Klasse Wieser.

Frau Leisinger unterrichtet ab Schuljahr 2021/22 einen Morgen an der Klasse Santillan, während Frau Santillan diesen Tag für ihr Studium an der Hochschule für Heilpädagogik einsetzt.

Wir heissen die neuen Lehrpersonen herzlich willkommen an der STW. Sie stellen sich auf Seite 15 persönlich vor.

Herzliche Gratulation

Der Familie Erni gratulieren wir herzlich zur Geburt von Ella Julie Erni am 26. Februar 2021.

Nico Stadelmann und Angie Baumann gratulieren wir von Herzen zur Hochzeit am 21. August 2021.

Dank

Wie letztes Jahr, war auch dieses Schuljahr ein spezielles Schuljahr. Geprägt durch immer wieder wechselnde Massnahmen wegen der Corona Pandemie.

Umso mehr danke ich den Kindern und dem Team für die Bereitschaft, sich immer wieder auf unvorhergesehene Situationen einzulassen und ihr Bestes zu geben. Dem Team danke ich für die Flexibilität im Umgang mit den Kindern aber auch mit den Anforderungen der sich ständig ändernden Situation, die Geduld und das Suchen von passenden Lösungen. Den Eltern danke ich für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen, das sie der Schule auch in speziellen Zeiten entgegenbringen. Dem Stiftungsrat danke ich für sein Engagement, dass er immer ein offenes Ohr hat und da ist, wenn Hilfe benötigt wird. Last but not least geht ein grosses Dankeschön an alle anderen, die zum Gelingen des Schuljahres beigetragen haben.

Ursula Weber-Wyss, Schulleiterin

Chronik

2020

1. Quartal

12. – 14. August Schulinterne Weiterbildung – Reflexion des vergangenen Schuljahres/Planen des neuen Schuljahres, Besprechen von aktuellen Themen auf der Schüler-, der Mitarbeiter und der Schulebene und verbindliche Abmachungen treffen, TEACCH, Weiterbildung mit Frau Gammeter vom Schweizerischen Institut für Gewaltprävention zum Thema «Gemeinsame Haltung bei Eskalationen»

Wer ist der König?

Wer ist der Mitläufer?

Wer ist der Aussenseiter?



17. August Gemeinsamer Schulbeginn mit den Eltern der neuen Kinder

03./04. September Fachberatung durch Herrn Ehwald (Heilpädagoge)

10. September Elternabend: Wahl des Elternrates, Information zum Jahresablauf, Kennenlernen der neuen Eltern, Austausch

23. September Elterntreff 1 (Treffen der neuen Eltern)

01./02. Oktober Schulinterne Weiterbildung: Videos auswerten, Förderpläne erstellen

2. Quartal

19. – 23. Oktober Afrikanische Woche mit Coolkidz (Workshops in den Klassen)

23. Oktober Anlass zum 30-jährigen Jubiläum

28. Oktober Schulbesuch einer Schulleiterin aus Rüschlikon

09. November Stiftungsratssitzung

16./17. November Fachberatung durch Frau Jürgensen (Logopädin)

25. November Elterntreff 2 (Treffen der neuen Eltern)

2021

3. Quartal

- Ab 04. Januar Praktikum einer in der Ausbildung stehenden schulischen Heilpädagogin im Rahmen der Ausbildung
18. Februar Supervision mit Frau Doris Brodmann
- 08./09. März Schulinterne Weiterbildung: Austausch zu „Was ist guter Unterricht?“, Pausenregeln und Organisation der Pausen reflektieren, Bearbeitung von Schulprojekten.
23. März Fachberatung durch Frau Jürgensen (Logopädin)
06. April Elternabend über Zoom: Workshop zum Thema "Stress, Belastungen und Herausforderungen in der aktuellen Lebenssituation" mit Frau lic. phil. Nuša Sager-Sokolić, Fachpsychologin für Psychotherapie FSP / MASPT, Institutsleitung, Klaus-Grawe-Institut für Psychologische Therapie, Zürich

4. Quartal

17. Mai Stiftungsratssitzung
27. Mai Verkehrsprävention mit dem Polizisten Herrn Zehnder: „Theorie Velofahren und Kriminalprävention (Mittelstufe)
02. Juni Verkehrsprävention mit dem Polizisten Herrn Zehnder: „Velofahren im geschützten Bereich“ (Unterstufe, Mittelstufe)
- 03./04. Juni Fachberatung durch Herrn Ehwald (Heilpädagoge)
17. Juni Verkehrsprävention mit dem Polizisten Herrn Zehnder
28. Juni – 02. Juli Exkursionswoche anstelle des Schullagers
09. Juli Sommerfest
14. Juli Teamanlass zum Thema „Wildkräuter sammeln und verarbeiten“





Elternrat, STW Zwillikon

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigten

Liebe Leserinnen und Leser

Elternabend am 10. September 2020

Der erste Elternabend im neuen Schuljahr war zugleich auch der Wahlabend der Elternrats-Mitglieder. Melanie Trayers, Uli Funk und Regula Rimoldi stellten sich erneut zur Wahl, da sie im vergangenen Jahr aufgrund der Einschränkungen wegen Corona derart wenig ausrichten konnten in ihrer Funktion als Elternratsmitglieder. Die drei nahmen die erneute Wahl dankend an und freuten sich auf das neue Schuljahr.

Projektwoche und Jubiläumsanlass vom 19. Oktober 2020 - 23. Oktober 2020

Trotz der vielen Einschränkungen beschlossen Frau Weber und ihr Team, eine Projektwoche mit den Kindern durchzuführen und die Eltern und die Stiftungsrätin am Freitagabend zu einer Vorführung mit anschliessendem Nachtessen einzuladen.

«Kannst du laufen? So kannst du tanzen!

Kannst du sprechen? So kannst du singen!»

Mit diesen Worten stellte sich die Organisation «coolkidz» vor, welche für die Projektwoche engagiert wurde.

Tanzend, trommelnd & singend machten unsere Kinder eine einwöchige Reise nach Afrika. Unter der Leitung von Profimusikern aus Senegal ging so richtig die Post ab, was uns Eltern am Freitagabend auf eindruckliche Art und Weise dargeboten wurde. In farbenfrohen Kleidern aus afrikanischem Stoff bewegten sich die Schülerinnen und Schüler voller Freude zu den mitreissenden Klängen und Rhythmen. Gruppenweise spielten sie auf Djembetrommeln – im Takt – mal laut, mal leiser – schnell und immer schneller oder gemächlich und entspannter. Immer aber sprang die Begeisterung der Kinder und der mitspielenden Erwachsenen aufs Publikum rüber und schliesslich klatschte der ganze Saal mit.

Das darauffolgende Essen war ebenso lecker, wie die Vorführung toll war! Reis, Huhn und Gemüse wurde tischweise serviert. Dank der gut durchdachten Schutzmassnahmen und der ausgeklügelten Organisation durch Frau Weber und ihr Team fühlten sich alle wohl und konnten den Abend auf wunderbare Weise geniessen. Vielen Dank an das gesamte Team.

Der Weihnachtsanlass wurde wegen Corona schulintern durchgeführt.

Elternweiterbildung über Zoom am 6. April 2021

«*Stress, Belastung und Herausforderungen in der aktuellen Lebenssituation*» war das Thema der Elternweiterbildung. Über Zoom konnte Nusa Sager vom Klaus-Grawe-Institut für Psychologische Therapie in Zürich interessante Aspekte im Zusammenhang mit der Thematik nennen, Muster aufzeigen und viele hilfreiche Tipps und Tricks nennen, die im Alltag angewendet werden können. Der ebenfalls über Zoom stattfindende Austausch mit anderen Eltern in kleineren Gruppen war interessant und es war wohltuend zu hören, dass sich alle mit gleichen oder ähnlichen Themen auseinandersetzen.

Exkursionswoche vom 17. Mai – 21. Mai 2021

Aufgrund von Covid 19 wurde das geplante Klassenlager abgesagt. Anstelle eines Lagers wurde dann eine tolle Projektwoche geplant und durchgeführt, welche sich durch ein abwechslungsreiches Programm auszeichnete. So standen eine Olympiade mit Schatzsuche, der Besuch in den Höllgrotten, ein Waldtag, ein Ausflug in den Seilpark sowie ein Tag am Bach auf dem Programm.

Sommerfest am 9. Juli 2021

Bei grossem Wetterglück konnte das Sommerfest im Freien durchgeführt werden. In grosser Vorarbeit dekoriert, mutete der Schulhof wie ein Jahrmarkt an. Es gab hausgemachten Holunderblütensirup, selbst gebackene Omeletten, farbenfrohe Steckperlenbilder in Form von Lokomotiven, Katzen und anderem und wunderschön gestaltete Bilder zu kaufen. Glücklicherweise wurden die Besucherinnen und Besucher im Voraus instruiert, ein bisschen Geld mitzubringen. So konnte ein reges Handeln und Verkaufen beobachtet werden. Die Schülerinnen und Schüler luden die Gäste zudem ein, an prima einstudierten Vorträgen zuzuhören. Eine Gruppe von Kindern zeigte in weissen, schwarzen und roten T-Shirts einen Tanz, der begleitet wurde von Trommeln und weiteren Instrumenten. Nach der Verabschiedung der weggehenden Lernenden und Lehrpersonen konnten an farbenfroh gestalteten Tischen die von der Schule organisierten Wienerli mit Brot und feine Salate genossen werden. Ein reiches Dessertbuffet, welches Süssigkeiten in allen Variationen aufwies, machte den Abend perfekt.

Ein abwechslungs- und lehrreiches Schuljahr ging so zu Ende. Der Elternrat möchte sich an dieser Stelle herzlich für das Engagement des ganzen Schulteams bedanken, welches in diesem turbulenten Jahr trotz erschwelter Bedingungen so vieles auf die Beine gestellt hat.

Uli Funk, Regula Rimoldi & Melanie Trayers

30-jähriges Jubiläum – 23. Oktober 2020

Begrüssungsrede von Frau Brigitte Pastewka aus dem Stiftungsrat

Liebe Anwesende

30 Jahre STW – Sonderpädagogische Tagesschule für Wahrnehmungsförderung.

Im Namen des Stiftungsrates darf ich erst einmal unsere herzlichen Glückwünsche überbringen.

30 Jahre – ein Mensch in diesem Alter hat normalerweise Schule und Ausbildung hinter sich, eventuell bereits eine Familie gegründet und strebt beruflich vorwärts.

Ein Baum in diesem Alter hat – unabhängig von der Art – bereits eine stattliche Grösse und spendet Mensch und Tier Schutz und Schatten.

Das Bild des Baumes ist sicher auch nicht durch Zufall das Signet der STW.

Der Stiftungsrat, der STW, dem ich nun auch bereits einige Jahre angehöre, hat die Aufgabe, das Tun und Treiben der Schule in fachlicher, organisatorischer und finanzieller Hinsicht zu beobachten und zu unterstützen. Und was wir da sehen, ist erfreulich. Seit jetzt dreissig Jahren ist die STW ein Ort, an dem besondere Kinder nicht nur den für sie erforderlichen Schutzraum finden, sondern auch Menschen, die sie darin unterstützen, einen Weg in das Leben als Schüler / Schülerin zu finden und diesen im besten Fall in der Regelschule fortzusetzen. Das ist nicht immer einfach. (Als frühere Lehrerin an einer vergleichbaren Schule und später als Therapeutin weiss ich, wovon ich rede.)

Nur ein engagiertes Team, das die Individualität der Schüler und Schülerinnen respektiert, flexibel auf die unterschiedlichen Bedürfnisse reagiert und trotzdem das Ziel einer möglichst guten Integration nie aus den Augen verliert, wird hier Erfolg haben. Diesen Erfolg spürt, wer durch die Räume der Schule geht und die vielfältigen Arbeiten der Schüler und Schülerinnen bestaunt. Sei es, dass eine künstlerische Umsetzung eines Gedankens Bewunderung erregt, sei es, dass man vor der Fülle von Fakten, die eine Klasse zu einem Thema zusammengetragen hat, den Hut zieht.

Immer wieder gelingt es dem Team, Gelegenheiten zu kreieren, an denen die Schule als Ganzes teilhaben und jeder Schüler, jede Schülerin im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten einen Beitrag leisten kann. Ich erinnere mich noch mit grosser Freude an den Zirkus zum 25. Geburtstag und freue mich von Herzen, dass auch in diesem Jahr – trotz all der widrigen Umstände – die Schule und wir gemeinsam mit einem besonderen Anlass feiern dürfen.

Brigitte Pastewka

30-jähriges Jubiläum – 23. Oktober 2020 – Farben selber machen

1. Wir sammelten Blüten, Blätter, Erde und Kohle und brachten auch Gewürze mit.
2. Die Blüten, Blätter und die Kohle zerrieben wir mit dem Mörser.



3. Das Pulver vermischten wir mit Kasein und Kleister.



4. Wir machten von jeder Farbe eine Probe.

5. Wir netzten das Papier mit Wasser.

6. Das Papier grundierten wir mit weisser Farbe aus Kreide und Kasein.



Ich finde es toll, Farben herzustellen, denn die Farben, die wir zu Hause haben wurden alle künstlich hergestellt.

Wir schummelten ein wenig mit künstlichem Blau und Rot. Mir hat es gefallen mit den Fingern zu malen. Schwierig war, dass die Farben nicht braun wurden beim Mischen.

Beim Mörsern der Kohle gab es viel Staub. Es war lustig.

Vor allem die Paprikafarben zu mischen, war cool.

**Kannst Du laufen? So kannst Du tanzen!
Kannst Du sprechen? So kannst Du singen!**

Die Sonderpädagogische Tagesschule für Wahrnehmungsförderung (STW) in Zwillikon feierte ihr 30-jähriges Bestehen mit einer afrikanischen Woche.



Seit 1990 gibt es die STW an der Ottenbacherstrasse in Zwillikon. Sie begann mit 8 Schülern und Schülerinnen, heute werden 17 Schüler und Schülerinnen unterrichtet. Die Schule ist für normal intelligente Kinder, die besondere Unterstützung im Lernen und/oder Verhalten benötigen.

Zu Ehren des 30-jährigen Bestehens fand am Freitag, 23. Oktober 2020 in den Räumen der Primarschule Zwillikon ein afrikanisches Fest statt. Schon im ersten Quartal des Schuljahres war Afrika in verschiedenen Fächern ein Thema. Auch stellten die Kinder einfache Instrumente her und nähten aus afrikanischen Stoffen farbige Oberteile für die Aufführung. In der ersten Woche nach den Herbstferien engagierte die Schule für eine Woche zwei senegalesische Künstler von Coolkidz, die mit den Kindern trommelten, sangen und tanzten. Am Freitagabend wurde das Gelernte dann auf der Bühne präsentiert.

Es war erstaunlich, was die Kinder in dieser Woche gelernt und welche Fortschritte sie gemacht haben. Bei einzelnen Kindern sind sogar neue Begabungen zum Vorschein gekommen. Das Trommeln der einzelnen Klassen überzeugte durch Harmonie und Gleichschlag. Das ist nicht selbstverständlich. Das schönste aber war die Begeisterung und Fröhlichkeit, die von den Künstlerinnen und Künstlern auf die Kinder und Lehrpersonen und bei der Aufführung auch auf die Eltern übersprang.

Nach der Aufführung gab es ein leckeres Essen aus Senegal, gekocht von den Künstlern aus Senegal. Es war ein unbeschwertes und rundum gelungenes Jubiläumsfest - trotz oder vielleicht sogar wegen Corona.

30-jähriges Jubiläum – 23. Oktober 2020

Rückmeldungen von Eltern:

Sehr geehrte Frau Weber

Wir möchten uns nochmals für das wunderbare Jubiläum Bedanken.
Das Thema hätte nicht passender sein können!
So schön zu sehen wie die Kinder wie kleine Sonnen gestrahlt haben.
Es hat sehr viel Freude bereitet, auch das feine Essen war sehr köstlich.
Vielen lieben Dank!

Freundliche Grüsse

M. W.

Liebe Frau Weber

Wir wollten uns nochmals bedanken für das schöne Fest am Freitag. Es war toll zu sehen, wie die Kinder Freude an ihrem Tun hatten! Unser Junge hat es sehr genossen und war so stolz!

Liebe Grüsse

K.R.

Rückmeldung von der Aufsichtsperson des Kanton Zürichs:

Liebe Frau Weber

Ich konnte mich am Anlass mit Ihnen noch kurz unterhalten, möchte jedoch auch noch auf diesem Weg eine Rückmeldung geben.

Erstmals herzlichen Dank dafür, dass ich mit dabei sein konnte.
Die Stärken der Schüler und Schülerinnen kamen beeindruckend zum Ausdruck. Bestimmt konnten sie im Rahmen dieses Projektes bei den Schülerinnen und Schülern auch Fortschritte, Weiterentwicklungen oder gar neue Begabungen wahrnehmen.
Soviel "Miteinander", miteinander bewegen, Musik machen, gestalten war wunderschön mitzuerleben und ein wahrer Lauschenuss.
Ich gratuliere den Schülerinnen und Schülern, sämtlichen Lehrpersonen, dem externen Projektteam, die an der Schule Beteiligten und Ihnen als Leitung für diesen bewegenden Anlass, welcher ahnen lässt, wie bereichernd das ganze Projekt war.

Nun wünsche ich Ihnen allen weiterhin beste Gesundheit und grüsse sie alle herzlich.

G. G.

Neue Mitarbeitende stellen sich vor



Ich heisse Dorothee Leisinger und lebe mit meinem Mann und unseren drei Söhnen (16, 18, 19 Jahre) in Hausen am Albis. Mit viel Herzblut habe ich nach meiner Ausbildung als Primarlehrerin in zwei verschiedene Schulgemeinden 1.-3. Klässlerinnen und Klässler unterrichtet. Seit längerer Zeit unterrichte ich nun als Fachlehrerin Religion an der Primarschule in Steinhausen.

Kinder mit besonderen Bedürfnissen haben mich schon immer interessiert. So habe ich auch schon in einem Kinderheim gearbeitet, an einer Schule für benachteiligte Kinder mit Lernschwierigkeiten in Cuenca (Ecuador) unterrichtet und Erfahrungen an einer Schule für hochbegabte Kinder gesammelt.

Als Mutter und Familienfrau bekam ich eine neue Perspektive auf die Schule und aufs Lernen von Kindern, was für mich eine grosse Bereicherung war und ist.

Ich bin froh, mit meiner Arbeit an der STW an einem Teilpensum als Klassenlehrerin nochmals eine neue Herausforderung gefunden zu haben und viele meiner Erfahrungen einbringen zu können. Jeder Schultag ist ein Abenteuer und bringt viele unerwartete Momente, was mir gefällt. Ich freue mich, die 6 Kinder unserer Klasse in ihrer Entwicklung fördern und begleiten zu können.



Ich heisse Françoise Gut und bin im luzernischen Meggen mit drei Geschwistern aufgewachsen. Nach Abschluss der obligatorischen Schulzeit liess ich mich zur Primarlehrerin ausbilden und war anschliessend während mehreren Jahren als Lehrerin auf verschiedenen Schulstufen tätig, ehe ich mich dem Psychologiestudium an der Universität Zürich zuwandte. Nach Abschluss des Studiums arbeitete ich als Sekundarlehrerin an der Sonderschule Tägerst in Affoltern und begann berufsbegleitend die Ausbildung zur Psychotherapeutin, welche ich 2013 erfolgreich abschloss. Fortan war ich (und bin bis heute noch immer) als Psychotherapeutin in einer Praxis in Zug tätig. In dieser Zeit begleitete ich auch als Teilzeitstelle während rund 10 Jahren viele Kinder und Jugendliche des heilpädagogischen Schul- und Beratungszentrums Sonnenberg in Baar psychotherapeutisch auf ihren spannenden und anspruchsvollen Lebenswegen.

Ich wohne in Knonau, bin verheiratet und habe vier Kinder (Colin, Lionel, Jillyanne & Malique) im Alter von 5 bis 12 Jahren. Zu unserer Familie gehören auch noch ein Hund und drei Katzen. Falls mir neben der Familie noch Zeit bleibt, bewege ich mich gerne mit Hund oder Pferd in der Natur.

Menschen, Tiere und Natur sind mir sehr wichtig und darum freue ich mich besonders, zusammen mit dem Team der STW, aktiv an der Entwicklung von 5 tollen und aufgeweckten Kindern teilhaben zu dürfen.

Neue Stiftungsratspräsidentin



Ich heisse Simone Gschwind und darf die Nachfolge als Stiftungsratspräsidentin von Marion Erhardt übernehmen. Ich habe mich ehrenamtlich sehr viele Jahre in verschiedenen Vereinen engagiert und freue mich nun, erneut eine spannende Aufgabe zu übernehmen.

Ich bin im Kanton Zug aufgewachsen und lebe in der Stadt Zug. Den Grossteil meines bisherigen Berufslebens war ich in den Bereichen Sonderschulung oder Kinder- und Jugendförderung tätig.

Ich bin sicher, dass ich das Team im Stiftungsrat gut ergänzen werde und freue mich auf eine angenehme Zusammenarbeit.

Gewaltprävention

Seit Januar 2021 gibt es an der STW ein neues Fach/Unterrichtsmodul. In der ersten Lektion am Freitagmorgen lernen Kinder mit stressigen Situationen umzugehen.

Zu den Unterrichtsmaterialien gehören ein neuer Boxsack, Boxhandschuhe und Plakate, auf welchen die Schüler und Schülerinnen Gelerntes zu Papier bringen. In den ersten zwei Quartalen ging es vor allem um das **Thema Respekt**.

Dies beinhaltet verschiedene Themen. Einerseits den Respekt unter Personen, andererseits aber auch den Respekt gegenüber Materialien und der Umwelt.

Beim Boxen lernen die Kinder grösstenteils, ihren Frust zu kanalisieren. Beispielsweise geht es darum, dass ein Feld zum „Austoben“ geschaffen werden kann. Die Schüler und Schülerinnen können sich am Boxsack verausgaben und Frust abbauen. Zudem wird der Umgang mit Start- und Stopp-Signalen trainiert.

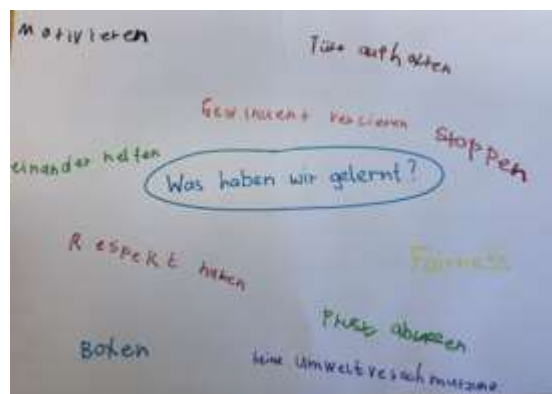
Ein gutes Erlebnis hatten wir beim **Thema Umwelt**. Ein Schüler kam aufgelöst in die Schule und berichtete, dass ein anderer Schüler eine Pet-Flasche in einen Garten geworfen habe. Dieses Thema bearbeiteten wir, indem wir den Weg bis zum Bahnhof Hedingen von Müll befreiten. Wir waren uns einig, auch der Schüler welcher im Stress die Pet-Flasche weggeworfen hatte, dass sein Handeln zwar kein respektvoller Umgang mit der Natur war, wir danach jedoch mit unserer „Putzaktion“ mehr als respektvoll gehandelt haben.

Weitere Themen welche behandelt wurden:

- Hilfsbereitschaft (jemandem die Türe aufhalten, etwas Heruntergefallenes aufnehmen...)
- Gewinnen und verlieren können
- Fairness im Sport
- Motivieren (einander anspornen für ein gutes Gefühl)

Ich freue mich, weiterhin mit den Schülern an ihrer Frustrationstoleranz zu arbeiten und ihnen ein Ventil für Frust und Unwohlsein zu bieten.

Nico Stadelmann (Sozialpädagoge)



Exkursionswoche – 28. Juni – 02. Juli

1. Tag: Olympiade



2. Tag: Besuch der Höllgrotten im Lorzentobel (Kanton Zug)



3. Tag: Murrelbahn bauen im Wald und Brätle



4. Tag: Klettern im Seilpark in Kloten



5. Tag: Tag am Bach mit Wettrennen der selbstgebastelten Schiffe



Sommerfest – 09. Juli 2021

Da die Schule einen Jubiläumsanlass hatte, gab es im Sommer nur ein gemütliches Beisammensein mit einem feinen Essen, verschiedenen Ständen, einer Tanzvorführung und einer Werkausstellung.



Die Kinder sammelten Geld mit dem Verkauf von Kunstwerken, Holundersirup, Pfannkuchen und dem Vorführen von Zaubertricks und dem Halten von Vorträgen.



Die «Schülerzeitung» auf der neuen Homepage wurde vorgestellt und die neue Homepage symbolisch online gestellt.

Schülertexte

Elfchen

Weiss
Wie Schnee
Schnee fällt runter
Der Winter ist
wunderbar
Winter

Schnee
eine Farbe
Schnee ist da
Der Schnee fällt
runter
Schlitteln

Brief von einem Kind, das in der Quarantäne war

Liebe Klasse
Liebe Frau Wissler

Ich freue mich auf den Montag. Dann kann ich wieder in die Schule kommen.

Ich freue mich auf die ganze Klasse.

Hier zuhause schaue ich immer aus dem Fenster. Manchmal gehe ich in den Garten. Dort habe ich ein Loch gegraben und in der Wiese Blümchen eingesetzt.

Gestern habe ich für den Grünspecht ein Schnurlabyrinth gemacht. Für Kleintiere und für Zaunkönige habe ich ein Nest gebaut.

Im Garten habe ich einen Pfosten in die Erde gehauen mit einer Schaufel, die nun kaputt ist deswegen.

Liebe Grüße von L.

Erfolgsrechnung 01.01.2020 – 31.12.2020

Nr.	Bezeichnung Aufwand	Erfolgsrechnung	Schule	Sozialpädagogische Betreuung
Grp. 30-36	Besoldungen	727'608	707'362	20'246
Grp. 37	Sozialversicherungsaufwand	103'029	100'162	2'867
Grp. 38	Personalnebenaufwand	3'402	3'308	95
Grp. 39	Honorare für Leistungen Dritter (nicht sozialleistungspflichtig)	9'670	9'670	0
	<i>davon anrechenbar zu Lasten Stellenplan</i>	0	0	0
	Total Personalaufwand	843'709	820'502	23'207
Grp. 40	Medizinischer Bedarf	0	0	0
Grp. 41	Lebensmittel und Getränke	19'335	0	19'335
Grp. 42	Haushalt	3'582	0	3'582
	<i>davon anrechenbar zu Lasten Stellenplan</i>	0	0	0
4300	Unterhalt und Reparaturen immobile Sachanlagen	12'183	11'844	339
4310/20	Unterhalt und Reparaturen mobile Sachanlagen (inkl. Fahrzeuge)	22'968	22'329	639
4330	Unterhalt Einrichtungen IT- und Kommunikations-Systeme	0	0	0
4400/10	Mietzinse / Leasing	67'920	66'030	1'890
Grp. 44b	Kapitalzinsen	122	119	3
4450	Abschreibungen auf immobilien Sachanlagen	0	0	0
4460/70	Abschreibungen auf mobilen Sachanlagen (inkl. Fahrzeuge)	5'243	5'097	146
4480	Abschreibungen Informatik- und Kommunikations-Systeme	3'704	3'601	103
Grp. 45	Energie und Wasser	7'459	7'252	208
Grp. 46	Schulung, Ausbildung, Freizeit	11'852	11'523	330
4760	Entschädigung Holdingleistungen	0	0	0
Grp. 47	Büro und Verwaltung	27'158	26'403	756
	<i>davon anrechenbar zu Lasten Stellenplan</i>	4'800	4'800	0
Grp. 48	Werkzeug- und Materialaufwand für Werkstätten und Beschäftigungsstätten	0	0	0
Grp. 49	Übriger Sachaufwand	225'924	6'315	181
4952	<i>davon Taxen an Dritte für Time-out-Aufenthalte / Päd. Fremdleistungen</i>	0	0	0
	Total Sachaufwand	407'450	160'510	27'511
	Total Umlagen aus Kostenstellen	0	0	0
	Total Aufwand	1'251'159	981'012	50'719
Ertrag				
6000	Betriebsbeiträge Trägerkanton (Pauschalmethode)	107'841	102'539	5'301
6010	Beiträge der Gemeinden (= Versorgertaxe)	575'400	547'114	28'286
6020-50	Weitere Beiträge	0	0	0
Grp. 61	Leistungsabgeltungen ausserkantonale	341'700	324'902	16'798
620	Leistungsabgeltungen berufliche Massnahmen (IV)	0	0	0
621-629	Andere Leistungen	215'964	0	0
Grp. 63	Dienstleistungen, Handel und Produktion	0	0	0
Grp. 65	Übrige Dienstleistungen an Betreute	5'003	4'757	246
Grp. 66	Miet- und Kapitalzinsen	209	199	10
Grp. 67	Nebenbetriebe (z.B. Cafeteria / Restaurant)	0	0	0
Grp. 68	Leistungen an Personal und Dritte	1'370	1'303	67
6910	Betriebsbeiträge Trägerkanton (Defizitmethode)	0	0	0
6930	BJ-Beiträge	0	0	0
6970/80	Spenden und Mitgliederbeiträge Verein	1	1	0
	Erfolg 2 (Unter- bzw. Überdeckung)	3'672	197	10
Grp. 70	Ausserordentlicher, einmaliger und periodenfremder Aufwand und Ertrag			
Grp. 71	Liegenschaften betriebsfremd			
Grp. 72 -76	Übriger betriebs- und organisationsfremder Aufwand und Ertrag			
	Total neutraler Erfolg	0		
	Erfolg 3	3'672		

Schulleiterin		
Weber-Wyss Ursula	Schulische Heilpädagogin / Fachlehrerin/Affolter Therapeutin	2008
Gruppenlehrerin A		
Lisa Grund	Primarlehrerin	2016
Gruppenlehrerin B		
Regine Wissler	Primarlehrerin	2020
Gruppenlehrerin C		
Jean Santillan	Primarlehrerin/Affolter Therapeutin	2013
Fachunterricht und Einzelförderung		
Silvia Centomo	Musik und Bewegung	2020
Samuel Haettenschweiler	Textiles und Technisches Gestalten/Medien und Informatik	2020
Elterntreff		
Ursula Weber		
Mittagsbetreuung		
Centomo Silvia	Grund Lisa	Haettenschweiler Samuel
Meyer Gabriela	Santillan Jean	Stadelmann Nico
Erni Tobias	Wissler Regine	
Sozialpädagoge		
Stadelmann Nico		
Klassenassistenzen		
Erni Tobias	Groth Sabine	Meyer Gabriela
Schwarz Beate		

Stiftung Sonderpädagogische Tagesschule für Wahrnehmungsförderung
Ottenbacherstrasse 15
8909 Zwillikon

Stiftungsrat

Marion Erhardt
Desibachstrasse 20
8414 Buch am Irchel

Präsidentin bis Mai 2021

Simone Gschwind
General-Guisanstrasse 33
6300 Zug

Präsidentin ab Mai 2021

Horst Färber
Schulhausstrasse 22
8955 Oetwil an der Limmat

Elternvertreter

Cornelia Haessig
Bühlweg 4
8810 Horgen

Mitglied der Personalkommission

Brigitte Pastewka
Bruggwaldstrasse 78
9008 St. Gallen

Mitglied der Personalkommission

Roger Schuhmacher
Dorfstrasse 24
8906 Bonstetten

Elternvertreter
Aktuar

Schulleiterin

Ursula Weber-Wyss
Untere Aegerten 9
8143 Stallikon

Geschäftsstelle

Dr. Kurt Gruber
Birmensdorferstrasse 437
8055 Zürich
044 761 81 61

Spenden

Clientis Sparcassa, Affoltern a. Albis

Familie Faerber-Staub, Oettwil

Familie Knuchel Rimoldi

Hans Jegen Stiftung

Gemeinnützige Gesellschaft des Bezirks Affoltern

Grütli Stiftung Zürich

Für die Unterstützung bedanken wir uns ganz herzlich!

Die Spende dieses Schuljahres werden für ein Theaterprojekt verwendet.